

Protokoll der 12. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2012

Ort : Gerätehaus Fw Döbern
Datum : 06.12.2012
Beginn : 18:00 Uhr Ende: 23:30 Uhr
Teilnehmer : siehe Teilnehmerliste
Tagesordnung :
1. Begrüßung
2. Protokollkontrolle der 11. Arbeitsberatung
3. Ausführungen Herr Pulst, Dräger Safety AG & Co. KGaA
4. Ausführungen KBM/SGL BKS/Kreisausbildungsleiter
5. Ausführungen KfV/KJFw
6. Abfrage/Sonstiges

Zu 1.

Der KBM begrüßt den erweiterten Teilnehmer zur 12. Arbeitsberatung 2012 traditionell im Gerätehaus der FFW Döbern.

Als besondere Gäste werden Herr Pulst, Firma Dräger Safety AG & Co. KGaA sowie die Herren Schmat (erscheint später) und Schneider, beide Sparkasse Spree-Neiße, begrüßt.

Zu 2.

Für die zentrale Auszeichnungsveranstaltung in der Gaststätte Forst Sacro wird im Namen des Landrates allen Verantwortlichen ein Lob ausgesprochen. Das Lob gilt auch für die gute Organisation der Teilnahme. Es gab eine sehr große Resonanz. Sieben Chefs (+ einmal Vertreter) der örtlichen Aufgabenträger nahmen persönlich teil. Die Wehrführungen waren vollständig vertreten.

In örtlicher Zuständigkeit muss die Ehrung für die entschuldigten Teilnehmer organisiert werden. Die Medaillen und Urkunden werden in den nächsten Tagen zugestellt.

Dem Gasthaus Forst Sacro muss für die kurzfristige Ermöglichung der Veranstaltung gedankt werden. Die räumlichen Verhältnisse waren aber fast ausgereizt. Für einen ähnlich großen Teilnehmerkreis in 2013 müssen Ausweichmöglichkeiten geprüft werden. Dem KBM wurden schon der „Forster Hof“ sowie das „Deutsche Haus“ in Döbern vorgeschlagen.

Die Anschreiben zur Zusammenarbeit mit der Falck Rettungsdienst GmbH an die vier örtlichen Aufgabenträger sind raus. Falck und Döbern-Land haben sich bereits abgestimmt. Für die Stadt Drebkau bzw. der Gemeinde Schenkendöbern steht sie bevor. In der Gemeinde Neuhausen/Spree hat Falck den Bürgermeister noch nicht erreicht.

Die Materialempfehlung für den Feuerwehrgewerkschein wird im Januar 2013 besprochen.

Bei der Auswertung der KatS-Übung „Bahn 2012“ wurden viele Anregungen vorgetragen. Das SG BKS erstellt eine Übersicht. Diese wird auf einer Beratung in 2013 besprochen.

Eine DVD der Übung geht den beteiligten Einheiten ... in den nächsten Tagen zu. Auch die Wehrführer erhalten ein Exemplar.

Die Überlegungen zur Struktur der BSE über die Ebene von zwei Stützpunktfeuerwehren beinhaltet keine Ausweisung neuer Stützpunktfeuerwehren. Die bestehende Struktur dieser Kräftegruppierungen wird nicht verändert. Mit den „örtlichen Struktureinheiten der BSE“ sollen „Koordinationsbereiche“ für kreisliche Ausbildungen sowie für Einsatzübungen zu Großschadenslagen oder Katastrophen gebildet werden.

Der KBM wird diese Idee auf der Arbeitsberatung des Landrates mit den Bürgermeistern und Amtsdirektoren (12.12.2012) vorstellen, auch das Thema Digitalfunk wird besprochen.

Die Lehrgänge Gerätewart in der Zeit vom 21.01. bis 25.01.2013 werden Guben und Peitz zugeordnet. Aus dem Amt Burg (Spreewald) lag keine Rückantwort vor.

Guben hat seine Rückmeldungen zu den Lehrgängen OWF + GF nicht zum Termin abgesetzt.

Zu 3.

Herr Pulst begann seinen Vortrag mit einer kurzen Vorstellung der Firma Dräger auf dem Weg der Entwicklung der Atemschutztechnik. Er selbst ist seit 18 Jahren im Unternehmen. Schwerpunkt seiner Gerätevorstellung bildeten die Pressluftatmer PSS 5000 und PSS 7000 sowie die Wärmebildkamera UCF 6000, 7000 und 9000. Informationsmaterialien wurden ausgegeben.

Im Bereich der Atemschutzmasken hat Dräger Erkenntnisse der ehemaligen Medi-Masken aufgegriffen. Es gibt nach diesem Vorbild drei unterschiedliche Innenmasken. Er erläuterte auch die unterschiedlichen Anschlussmöglichkeiten der Lungenautomaten (Steck- bzw. Schraubanschluss). Empfohlen wurde das Üben/Trainieren zu den Einsatzmöglichkeiten mit der Rettungstasche.

Die Bedienung der vorgestellten Entwicklungsstufen der Wärmebildkameras ist gleich. Ein „Qualitätstest“ sollte erfolgen. Das Vermögen zur Messung der Wärmeabstrahlung von berührten Oberflächen ist dabei hilfreich. Hierzu wird eine Hand kurz auf eine Oberfläche gelegt. Gute Kameras skizzieren die Hand anschließend vollständig.

Dräger verbindet jeden Kauf mit dem Angebot einer kostenfreien Unterweisung in der Gerätebedienung.

Zu 4.

Die Abfrageformulare zur Jahresstatistik 2012 vom MI liegen noch nicht vor. Auf der Grundlage der Formulare aus 2011 soll die örtliche Erfassung eingeleitet werden. Die Erfassung der Personalangaben sollte mit einer Bewertung zur Verleihung der Medaille für Treue Dienste für das Jahr 2013 verbunden werden.

Kam. Bastisch hat die Formulare für die Werkfeuerwehr bereits erhalten. Er wird dem MI seine Statistik direkt zuleiten.

Zur Unterstützung der Vorbereitung/Ausbildung auf Gefahrenlagen im Zusammenhang mit Anlagen zur Erzeugung „erneuerbarer Energien“ hat die LSTE eine Broschüre erarbeitet. Die LSTE lässt das Werk in einer Stückzahl von 3.000 Stück drucken. Es wird dann verteilt.

Der KBM schlägt für die Arbeitsberatung am 06.02.2013 einen erweiterten Teilnehmerkreis vor. Er möchte auf dieser Arbeitsberatung Möglichkeiten zu kreislichen Lösungen aus der:

- Ergebnisbesprechung der Erkenntnisse der KatS-Übung „Bahn 2012“ mit der Ableitung von Schlussfolgerungen,
- Strukturierung bzw. Bestimmung der BSE (einschließlich der zugeordneten Ortswehren der 2. und 3. Alarmierung),
- Auswertung der Arbeitsberatungen beim LBD 08./09.11.2012, der LMBV 28.11.2012,
- Arbeitsberatung des Landrates mit den BM/AD vom 12.12.2012,
- Arbeitsberatung mit dem SGL Untere Abfall- und Bodenschutzbehörde, Herrn Müller, vom 17.12.2012 sowie der Arbeitsberatung des KBM mit den Stellvertretern vom 09.01.2013.

Der Vorschlag fand Zustimmung. Die Stellv. Wehrführer nehmen an der Beratung teil.

Im Landkreis wurden bisher 61 Kreisausbildungen angezeigt. Bereits 60 wurden mit 988 Teilnehmern durchgeführt. Eine befindet sich in der Durchführung. Schwerpunkte waren 15 x AGT Wiederholung, 8 x Sprechfunker sowie 5 x AGT. Für 2013 wurden bereits 20 zur Durchführung angemeldet.

Zu 5.

Kam. Britze bedankte sich für die gute Zusammenarbeit im Jahre 2012. Er hofft auch in 2013 auf die Unterstützung der Wehrführungen bei der Erfüllung der Aufgaben des Verbandes.

Im Zusammenhang mit der Abschlussveranstaltung im LAP-Projekt dankte er der Fw Forst für Bereitstellung der Räumlichkeiten und Einweiser. Die Veranstaltung war sehr gut.

Protokoll der 12. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2012

Gut konnte die Verbundenheit des KFV zu Mitmenschen mit Behinderungen dargestellt werden. Die von Mitarbeitern des BWS Spremberg erstellten Waldbrandwarntafeln sind wahre Kunstwerke. Solche Projekte müssen fortgeführt werden. Leider haben nicht alle Wehren den Termin wahrgenommen. Warum so viele Teilnahmebereitschaften nicht umgesetzt wurden, muss kritisch hinterfragt werden.

Am 24.11.2012 nahmen die Delegierten des KFV an der 15. Delegiertenversammlung des LFV in Prenzlau teil. Zur Insolvenzsicherung der Einlagen aus dem Solidaritätsfonds wurde die Bildung eines Unterstützungsvereins e. V. im LFV beschlossen.

Auch eine Resolution zur Einführung der Heimrauchmelder im Land wurde verabschiedet.

Kam. Britze lobte die zentrale Auszeichnungsveranstaltung. Das Niveau stimmte. Auch er appellierte nochmals an eine frühzeitige Einreichung der Auszeichnungsvorschläge.

Kam. Britze wünschte eine besinnliche Weihnacht und einen guten Rutsch ins Jahr 2013.

Kam. Krause bedankte sich für die Unterstützung der Jugendarbeit im Jahr 2012. Gemeinsam konnten neue Akzente in der Jugendarbeit gesetzt werden.

In einem nächsten Aufgabenbereich möchte die KJFw ihre Geschichte von der Gründung bis in die Gegenwart aufarbeiten. Den Jugendwarten werden spezielle Aufträge erteilt. Die WF sollen auch diese Arbeit unterstützen.

Kam. Krause informierte über wichtige Termine im Jahr 2013 z. B.:

- 24.01.2013 Erste Ausschusssitzung der Jugendwarte,
- 17.05. bis 20.05.2013 Kreisjugendfeuerwehrlager im Amt Döbern-Land,
- 19.06.2013 „Kreiskinderfeuerwehrtag“ in der Waldschule am Kleinsee (Die Durchführung ist als ein Projekt im LAP geplant.)
- 27.07. bis 03.08.2013 Landesjugendlager in der Gemeinde Neuhausen/Spree (Spreecamp),
- 14.09.2013 Abnahme Leistungsspanne in Casel (Stadt Drebkau).

Er wünschte eine frohe Weihnacht und einen guten Rutsch ins Jahr 2013.

Zu 6.

Kam. Bastisch bedankte sich ebenfalls für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2012. Gleich ob KFV oder die Wehrführer, wo er um Unterstützung nachfragte bekam er sie.

Auf dem Gelände in Schwarze Pumpe wird eine Brandübungsanlage installiert. Ab März 2013 soll die „Heißausbildung“ für die Werkfeuerwehr beginnen. Die Ausbildung für öffentliche Feuerwehren soll möglich werden.

Im Zusammenhang mit der Nutzung der Atemschutzübungsstrecke mahnte er die konsequente Einhaltung der Teilnahmevoraussetzung sowie der physischen und psychischen Leistungsfähigkeit bei den Teilnehmern an. Das muss in Zuständigkeit der öffentlichen Feuerwehren geklärt werden. Es kann nicht Sache der Anlagenbetreiber der Werkfeuerwehr sein, diese Voraussetzungen zu prüfen. Wer zu diesen Ausbildungen erscheint und z. B. nicht rasiert ist, keine gültige G 26 hat, eingegipste Gliedmaßen oder eine „Fahne“ hat, hat auf der Anlage nichts verloren!

Kam. Grothe soll im Namen des Landesschützenvereins den Kradmeldern zur Unterstützung des Sternmarsches in Forst einen Dank aussprechen. Er soll den Meldern eine Anstecknadel zur Erinnerung überreichen.

Protokoll der 12. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2012

Er informierte über den großen Nutzen der KatS-Übung „Bahn 2012“ beim realen Einsatz am 24.11.2012. Die Gleise waren durch einen Anhänger mit einem Anstand blockiert. Der sich nähernde Triebwagen konnte rechtzeitig bremsen und es kam zur Kollision. Auch der Gegenzug kollidierte mit Teilen des Anstandes. Zum Glück blieben alle Reisenden unverletzt. Mit den Erfahrungen der Übung funktionierte das Zusammenwirken mit dem Bahnmanager, der Bahn- und Landespolizei ausgezeichnet.

Kam. Grothe wird seinen runden Geburtstag zu einem späteren Zeitpunkt feiern. Erst möchte er das private Bauvorhaben abgeschlossen haben.

Erinnerung/Termine:		Bußgeld
05.12.2012	Namentliche Benennung Lehrgänge OWF+ GF LSTE 2013	2,--
10.12.2012	Sitzung Vorstand KFV	
12.12.2012	dt.- poln. Arbeitsberatung in Krosno	
14.12.2012	Kam. Pless 60. Geburtstag	
24.12.2012	Kam. Grothe 40. Geburtstag	
19.01.2013	Vorbereitungslehrgang F III im ABK, Beginn 08:00 Uhr	
31.01.2013	Zuarbeit Technikvorschläge zur Einordnung in die BSE	
31.01.2013	Übermittlung Änderungsvorschläge für die AAO-Wald	

Die 1. Wehrführerberatung 2013 findet am Mittwoch, dem 02.01.2013, Beginn 18:00 Uhr, im GH Drebkau statt.

An diesem Tag führt auch die AG Historik ihre Erste Arbeitsberatung 2013 durch. Bitte die Mitnahme organisieren.

Als KBM des Landkreises möchte ich mich bei Allen für die im Jahr 2012 erbrachten Leistungen sowie für die mir gewährte Unterstützung bedanken.

Ob im Ehren- oder Hauptamt, dem operativen Einsatzdienst oder der Verbandsarbeit, es wurde wieder eine ganze Menge auf die Beine gestellt und bewegt. Viele gute Ansätze sind getan, die Saat für neue Früchte des Erfolgs ist ausgebracht, lasst uns weiter unseren Weg, den Weg Spree-Neiße gehen. Also auf ein Neues in 2013.

Ich wünsche eine besinnliche und friedliche Weihnacht, einen guten Rutsch ins Jahr 2013 und recht viel Gesundheit.

Forst, den 17.12.2012



Kätzmer

Anlagen:

- Teilnehmerliste
- Auflistung Tausch Atemschutz 2013
- Einsatzstatistik November 2012

Ausgegebene Unterlagen:

- Bevölkerungsschutz
- DVD KatS-Übung „Bahn 2012“ (Wehrführer bzw. beteiligte Kräfte)